

Armin Rudi Kitzmann

MIT KREUZ
UND HAKENKREUZ

Die Geschichte der Protestanten
in München 1918–1945

Claudius Verlag München

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel 1 EINE KIRCHE WIRD SELBSTÄNDIG ODER DAS ENDE DER STAATSKIRCHE 1918–1924

9

1. Zeitschau 10

Die Schmach der Niederlage 10
Revolution in Bayern 10
Der »Volksstaat Bayern« und die Kirche 11
Neue Konflikte 12

Räterepublik Bayern 12
Die Eroberung Münchens 13
Die Chance der Rechten 15
Ende der Staatskirche 17

Die neue Kirchenverfassung 18
Verträge mit dem Staat 18
Die Lage im Reich 19
Der Hitlerputsch 20

2. Vergleichende Übersicht 22

3. Berichte 32

Zum Gedächtnis der Gefallenen 32
Die Niederlage von 1918: Ein Gottesgericht 33
Nach dem Krieg: Kirche Quo Vadis? 34
Thomas Mann und »sein« Pfarrer 35
Der Revolutionär und die Kirche 36
Religionsunterricht – Pflichtfach 38
Ein Lazarett hat ausgedient – Vom Krankenhaus der Diakonissenanstalt 39
Die Räterepublik 1919 – Ein Kampf um München 41
Ein Münchner erinnert sich 43
Von Pfarrer Hans Meiser und anderen Geiseln 44
Auf Münchner Friedhöfen im Mai 1919 45
Abrechnung mit der Revolution und der Räterepublik 46
Kirche und Arbeiter 48

Veränderung in den Gemeinden 1919 49
D. Friedrich Veit – der neue »Summus Episcopus« 50
Betsaalweihe in Oberhaching 54
Hilfe für das hungernde München 55
Die erste Kirche nach dem großen Krieg – Ein Varieté wird 1920 zum Gotteshaus 57
Erinnerung an Sendling 59
»Der König ist tot – Es lebe der Kirchenpräsident« 60
Schule muß evangelisch sein! 62
Die Notkirche in Solln 65
Ordnung muß sein! – Die Kirchliche Lebensordnung von 1922 66
Ein Schwede in München 68
Der Hitlerputsch 1923 70
Zeiten der Not 74

Die Inflation 1923 76
Ein schwedischer Aufruf – in München gehört 77
Die Liebestätigkeit der Gemeinde – ein Überblick 77
Die Evangelischen und ihre Zeitung 80
Arbeitgeber – Arbeitnehmer 81
Kirche und Staat in neuer Ehe? 82
Konkordat und Kirchenverträge – Die Landes-synode tagt in München 82
Krieg oder Frieden – Das schwierige Verhältnis zur katholischen Kirche 84
75 Jahre Evangelische Kirche in Perlach 87
Ein Rückblick 1924 – Einst und Jetzt im Kirchenkreis München 88

Kapitel 2 ZWISCHEN DEN ZEITEN 1925–1933

91

1. Zeitschau 92

Bayern und Weimar 92
Die NSDAP wird hoffähig 93
Die Weltwirtschaftskrise 93
Der neue Messias 94
Regierung Brüning 94

Wiederwahl Hindenburgs 96
Reichskanzler Hitler 96
Protestanten für Hitler 97
Gefährdete Gemeinde 99
Blick zurück – Blick nach vorn 99

Die Machtergreifung 101
Gleichschaltung der Kirche 102
Gefolgschaft in Bayern 103
Erste Zweifel 105

2. Vergleichende Übersicht 106

3. Berichte 122

Verflogene Idylle 122
Protestanten und Politik – Ein Trauerspiel 122
Das Deutsche Museum 124

Ostern auf den Friedhöfen 125
25 Jahre Erlöserkirche 125
Wogegen man 1925 in München kämpft 127

Jubiläum und Einweihung in Neuhausen 129
Die Liebestätigkeit in der Gemeinde 1925/26 130

- Ein 75jähriger: der Gustav-Adolf-Verein 133
Das Jubiläum der Markuskirche 134
Zum Stand der Dinge 1927 135
Neue Gotteshäuser für München und Umgebung 136
Kirchweihfest in Großhadern 143
Moderne Kunst in Münchens Kirchen 144
Ein neues Gesangbuch 145
Ein Dekan klagt: tempi passati 146
Evangelische Kirchenfahne 147
»Die Kirschen der Freiheit« 147
»Ja und nein«, Frau Ludendorff 149
Karfreitagsruhe 150
Kleiner Katechismus 150
1929: Kirchenvorstandswahlen 151
Albert Schweitzer in München 152
10. Wiederkehr des Tages von Versailles 1929 152
Evangelische Lyzeen 153
Neubau in der Arcisstraße – Das Amtsgebäude der Evang.-Luth. Landeskirche 154
Hermann Lemberg – Dekan zwischen den Zeiten (1915–1929) 156
- München feiert – 400 Jahre Augsburger Konfession 158
Eigenständiges München 159
Evangelische Jugend marschiert (noch) nicht 160
Heldengedenken: König Gustav Adolf 162
Was die Evangelische Buchhandlung empfiehlt ... und was evangelische Christen in München lesen 163
Gefahren für die Gemeinde 164
Konzentrierte Nothilfe 164
Neue biblische Geschichte 166
Hitlerjugend und Bekenntnisschule 166
Vor der Machtergreifung: Blind für Braun? 167
Evangelische Kirche und völkische Bewegung 171
Christ oder Antisemit? Christ und Antisemit! 171
Gefahr kommt aus dem Osten 175
Die oberbayrischen Dekanate 176
Machtübernahme in München 178
Nur Greuelpropaganda? 181
Das KZ vor der Tür 183
Rasse – Gott – Religion 185
- »Deutsche Christen« 186
Ein Protestant muß weichen: Thomas Mann 189
Ein Geschenk der Nazis: Karfreitagsruhe 190
Ein unerhörtes Gebet 191
»Aus« für einen Kirchenpräsidenten 191
Neueste Nachrichten 194
München begrüßt den Landesbischof 194
Landesbischof Meiser – Der neue Führer der Kirche 195
Statistik von 1933 197
Das neue Gottbüchlein 198
Evangelischer Arbeitsdienst 199
Kirchenvorstandswahlen nach Hitlers Willen 201
Kirchweihfest in Obersendling 203
Der 100. Geburtstag der »Mutterkirche« St. Matthäus 203
An die »Deutschen Christen« – Die Forderungen des Landesbischofs 206
10 Jahre Hitlerputsch 207
Zu Luthers 450. Geburtstag: Die Scheidung von den »Deutschen Christen« 208
Der Verrat an der Jugend 209
Was für ein Wechsel 212

3. Kapitel ZWISCHEN WIDERSTAND UND ANPASSUNG 1934–1938

213

1. Zeitschau 214
Ende der Jugendverbände 214
Umkämpfter Reichsbischof 214
Die Eingliederungspolitik 216
1. Bekenntnissynode in Barmen 217
Einbruch in Bayern 218
2. Vergleichende Übersicht 228
3. Berichte 250
Hitlers Sicht der Kirche 250
In Treue fest? – Die evangelischen Bischöfe 250
Volksmission genügt nicht – Der Kampf beginnt 252
50 Jahre Innere Mission – Kein Grund zum Feiern 254
Der einsame Warner: Wilhelm Freiherr von Pechmann 255
Solidarität ist gefragt 256
- Der Röhmputsch 219
Nach Hindenburg 219
3. Bekenntnissynode Augsburg 220
Reichskirchenminister und Reichskirchenausschuß 221
- Wer Ohren hat, der höre – Die Erklärung von Barmen 259
Kampf um die Kirche – Kampf um das Bekenntnis 260
Familienchronik Langenfaß 1934 261
Hindenburgs Tod 261
Die letzte Tagung der Landessynode im Dritten Reich 262
Protestanten im Aufruhr 264
Familienchronik Langenfaß 1934 269
- Erneuter Kampf 222
Treueid und Gebetsliturgie 223
Reichspogromnacht 224
Religionsunterricht? 226
Rückblicke 226
- Ein Gericht spricht noch Recht 270
Der Wohltäter Dr. von Linde 271
Ein Jahr im Rückblick: 1934 273
Die Saar kehrt heim 274
Familienchronik Langenfaß 1935 274
Den Konfirmanden ins Stammbuch geschrieben: Deutschland und Kirche 275
Die »Deutsche Glaubensbewegung« – »Unsere Bibel ist die germanische Seele« 276